

Sungchole Park

*Politische Theologie bei
Karl Barth, Helmut Gollwitzer
und Jürgen Moltmann*

*Eine politisch-hermeneutische Untersuchung zum
Zusammenhang vom Linksbarthianismus und
der „neuen“ politischen Theologie*

KÖLNER WISSENSCHAFTSVERLAG

Köln 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
1. Einleitung	1
1.1. Problemlage	1
1.2. Fragestellung	10
1.3. Vorgehensweise	12
2. Religiöser Sozialismus bei Karl Barth	15
2.1. Das Verhältnis des Reiches Gottes zum Sozialismus in den »Sozialistischen Reden«	16
2.1.1. Das Verständnis des Reiches Gottes als soziale Bewegung vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges	16
2.1.2. Erster Weltkrieg und das neue religiös-sozialistische Bewusstsein	22
2.1.3. Konstruktive Kritik an der bolschewistischen Revolution	31
2.2. Die sozialistische Revolution und die Revolution Gottes in <i>Der Römerbrief I</i>	37
2.2.1. Sozialistische Imperialismuskritik	37
2.2.2. Die Revolution Gottes und gewaltloser Widerstand durch Solidarität	42
2.3. Die sozialistische Bewegung und die Bewegung Gottes in <i>Der Christ in der Gesellschaft</i>	49
2.3.1. Die Bewegung »senkrecht von oben her«	49
2.3.2. Das Reich Gottes als Revolution	54
2.4. Transzendenz Gottes und Sozialismus	61
2.4.1. Der unendliche qualitative Unterschied und die Revolution Gottes in <i>Der Römerbrief II</i>	61
2.4.2. Sozialistische Momente in den Vorträgen von 1922	64
2.4.3. Kritik an der neuzeitlichen Kriegsideologie und dem Kapitalismus in <i>Ethik I</i>	69
3. Politische Theologie bei Karl Barth	75
3.1. Die Verhältnisbestimmung von Theologie und Politik nach 1933	76

3.1.1. Die Priorität des Evangeliums vor dem Gesetz in der Barmer Theologischen Erklärung	76
3.1.2. Das positive Verhältnis von Theologie und Politik in <i>Evangelium und Gesetz</i>	81
3.2. Politischer Gottesdienst und die Königsherrschaft Christi I: <i>Gotteserkenntnis und Gottesdienst</i>	86
3.2.1. Zum Begriff des politischen Gottesdienstes	86
3.2.2. Die innere Verbindung von Kirche und Staat unter der Königsherrschaft Christi und das politische Engagement für Recht, Frieden und Freiheit	87
3.2.3. Die Relativierung der staatlichen Autorität und die aktive Resistenz gegen den Totalitarismus	89
3.3. Politischer Gottesdienst und die Königsherrschaft Christi II: <i>Rechtfertigung und Recht</i>	93
3.3.1. Die Aufgabe staatlicher Macht bei der göttlichen Rechtfertigung	94
3.3.2. Vom totalitären Staat zum Rechtsstaat	96
3.3.3. Die göttliche Rechtfertigung als das rechtliche Kontinuum und die Kirche als das politische Kontinuum	98
3.4. Das politische Engagement von Christen im Rechtsstaat: <i>Christengemeinde und Bürgergemeinde</i>	101
3.4.1. Die zwei Kreise Christengemeinde und Bürgergemeinde unter der Königsherrschaft Christi	101
3.4.2. Das politische Engagement im Rechtsstaat und die »Richtung und Linie«	104
3.4.3. Kapitalismuskritik und politisches Engagement für sozial Schwache und Unterdrückte	107
3.5. Politische Theologie in <i>Das christliche Leben</i>	111
3.5.1. Totalitarismus und Kapitalismus als die herrenlosen Gewalten	112
3.5.2. Ideologien und chthonische Mächte als herrenlose Gewalten	117
4. Neomarxismus und Linksbarthianismus bei Helmut Gollwitzer	121
4.1. Gollwitzers frühe politische Theologie im Kirchenkampf und Krieg (1933–1945)	122
4.1.1. Pfarramt in Berlin-Dahlem	122
4.1.2. Die sowjetische Gefangenschaft	124
4.2. Die politische Ethik in der Bonner Zeit (1950–1957)	126

4.2.1. Die Verhältnisbestimmung von Kirche und Marxismus im Ost-West-Konflikt	126
4.2.2. Die Verhältnisbestimmung von Kirche und Politik im Ost-West-Konflikt	132
4.2.3. Die politische Haltung der Kirche im Atomzeitalter	138
4.3. Die politische Theologie in der Berliner Frühzeit (1957–1968)	144
4.3.1. Christen, Deutsche und die Gründung des Staates Israel	144
4.3.2. Kirche und Antisemitismus	147
4.3.3. Kirche und die marxistische Religionskritik	151
4.4. Die politische Theologie in der Berliner Spätzeit (1969–1993)	158
4.4.1. Theologie der Revolution und die politische Verantwortung der Kirche	158
4.4.2. Kirche und Klassenkampf in <i>Die kapitalistische Revolution</i>	164
4.4.3. Bergpredigt und Zwei-Reiche-Lehre	172
5. Politische Hermeneutik und Ethik der Hoffnung bei Jürgen Moltmann	179
5.1. Theologie der Hoffnung als politische Theologie	179
5.1.1. Eschatologische Hoffnung und Weltveränderung	180
5.1.2. Die Eschatologie der Offenbarung	182
5.1.3. Kapitalismuskritisches Bewusstsein und politische und soziale Veränderungen	185
5.2. Christliche Hoffnung und demokratischer Sozialismus	191
5.2.1. Hoffnung und Revolution	191
5.2.2. Konflikt mit der Befreiungstheologie und demokratischer Sozialismus	197
5.2.3. Die Befreiung der Unterdrückter	200
5.3. Neue politische Theologie als politische Hermeneutik	204
5.3.1. Politische Hermeneutik der Hoffnung und Kreuzestheologie	204
5.3.2. Ethik der Hoffnung	207
5.3.3. Politisches Engagement für Menschenrechte und Widerstand gegen Massenvernichtungsmittel	209
5.4. Ethik der Hoffnung als politische Ethik	214
5.4.1. »Ethik der Hoffnung« und Kapitalismuskritik	214
5.4.2. Ethik des gerechten Friedens und soziale Gerechtigkeit	218
5.4.3. Politisches Engagement gegen die Aggressivität der neoliberalen Weltordnung	221

6. Schlussbetrachtung	227
6.1. Ergebnisse der Untersuchung	227
a) Politische Theologie bei Karl Barth	227
b) Die Radikalisierung der politischen Theologie bei Helmut Gollwitzer	234
c) Jürgen Moltmanns Weg von der Theologie der Hoffnung zur Ethik der Hoffnung	237
6.2. Konsequenzen	240
a) Die neue Interpretation von Ganz-Andersheit der Transzendenz Gottes	240
b) Die politische Theologie Gollwitzers im Vergleich zu Barth	243
c) Die politische Theologie Moltmanns im Vergleich zu Barth	249
d) Die politische Theologie Moltmanns im Vergleich zu Gollwitzer	256
6.3. Ausblick	261
Literaturverzeichnis	265